

Tag des offenen Denkmals am 13. September: Viele spannende Stationen im Nordkreis

Hein Meyer lädt ein: das Zuhause von Tetjus Tügel

310 Tügel-Werke und ein historisches Gebäude

VON RAINER KLÖFKORN

Bremervörde. Am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligt sich in diesem Jahr auch „Tetjus Tügel Zuhause – Museum Hein Meyer“ in Bremervörde. Von 12-17 Uhr werden am Sonntag drei Führungen durch die imposante Ausstellung im ehemaligen Rathaus der Ostestad angeboten.



Museumschef Hein Meyer (kleines Foto links), seine Ehefrau Marianne Gerth-Meyer und Professor Lauritz Lipp, der mit innovativen Ideen das Museum bereichert, werden alle Fragen zum vielfältigen Werk des Malerpoeten Tetjus Tügel beantworten.

Das Museum im Erdgeschoss des „Alten Rathauses“ im Zent-

rum Bremervördes beheimatet mittlerweile rund 310 Werke des Schriftstellers, Malers, Musikers und Kabarettisten Otto Tetjus Tügel (1892 bis 1973), die Hein Meyer zusammengetragen hat. Den Sammler interessiert vor allem des Frühwerk Tügels zwischen 1914 und 1950. Mit der Eröffnung des Museums, einer bedeutenden Anlaufstelle für Kultur in Bremervörde, hat Hein Meyer die größte Tügel-Schau der Region für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

► **Am kommenden Sonntag** zwischen 12 und 17 Uhr kann sich jeder Besucher und jede Besucherin selbst vom umfangreichen Werk des Künstlers einen Eindruck verschaffen. Führungen durch die Räume des Museums finden um 13, 14 und 15 Uhr statt. Dazwischen ist Zeit, sich mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zu stärken.



Hoher Besuch im Bremervörder Tügel-Museum: Beate Tügel (rechts), Tochter des Malerpoeten, besuchte bereits zum zweiten Mal das Museum von Hein Meyer, dass die mit Abstand größte Sammlung von Werken ihres Vaters aufweist. Marianne Gerth-Meyer, Ehefrau von Hein Meyer, freute sich über ihren Besuch. Foto: Klöfkorn